

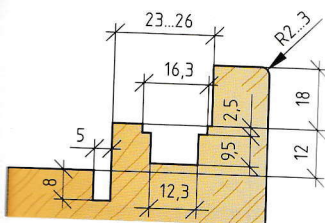
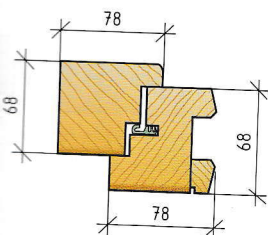
# Maße

## Fenster

Profil	Nennstärke in mm	Mindeststärke des Profils in mm
3	63	62
8	68	66
8	78	76
2	92	90

## Isolierglas

### Isolierglas



## Flügel

n für die Fugendurchlässigkeit, der  $m^3/(h \cdot m \cdot daPa^{2/3})$  nicht überschreite.  
dehöhe.

C	D
bis 100 m bis 11	Sonder- regelung
entspricht B4 – 9A – 6	

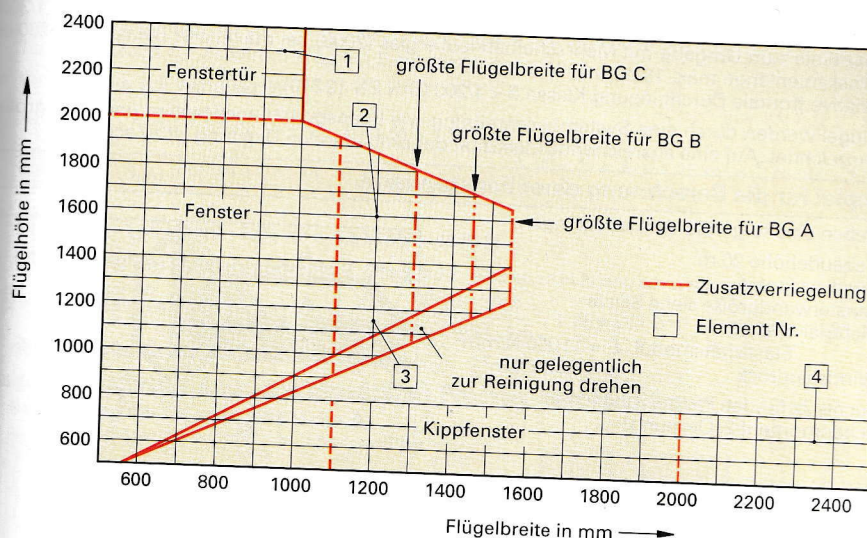
Vollgeschossen die Klasse 3 bei der

## 3 Fenster

### Flügelaußenmaße

Die Flügelaußenmaße und die Anwendungsbereiche für Fenster und Fenstertüren werden anhand von Diagrammen (DIN 68121) in Abhängigkeit des Beschlages und der Gesamtglasdicke von 10 mm (25 kg/m<sup>2</sup>) ermittelt.

Größendiagramm für Fenster und Fenstertüren Kurzzeichen IV 68/78



### Diagrammauswertung für Fenstertür, Fenster und Kippfenster

Element Nr.	Bezeichnung	Flügelaußenmaße Breite/Höhe in mm	Beanspruchungsgruppe (BG)	Zusatzverriegelung in der Höhe in der Breite	
1	Fenstertür	950/2300	C	2	–
2	Fenster	1200/1600	B	1	1
3	Fenster	1200/1150	B	1	1
4	Kippfenster	2350/700	–	–	< 2
DIN 18055	Flügelbreite	> 1100 mm	1 Zusatzverriegelung		
	Flügelhöhe	> 1100 mm	1 Zusatzverriegelung	> 2000 mm 2 Zusatzverriegelungen	

### Maximale Flügelaußenmaße entsprechend den Beanspruchungsgruppen

Kurzzeichen	BG	größte Flügelmaße in mm		Kurzzeichen	BG	größte Flügelmaße in mm	
		Breite	Höhe			Breite	Höhe
IV 68/78	A	1550	1650	IV 92/92	A	1600	1900
	B	1450	1700		B	1500	1925
	C	1300	1800		C	1350	1950
IV 78/78	A	1600	1750				
	B	1500	1800				
	C	1350	1850				

Bei Windlast darf die Durchbiegung der Rahmenteile 1/200 der Stützweite, bei Isolierglas 15 mm zwischen den Scheibenkanten, nicht überschreiten. Für Fensterwände mit einer Fläche von > 9 m<sup>2</sup> und einer Seitenlänge von > 2,00 m, die aus Tragerrippe (Rahmen, Pfosten, Riegel) mit Füllungen (Verglasungen) bestehen, ist DIN EN 1991-1-1 maßgebend.